

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: 1 Berlin 45, Manteuffelstraße 22a, Tel. 8 34 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 5

Berlin, Mai 1975

55. Jahrgang

Ob ein Mensch klug ist, erkennt man
viel besser an seinen Fragen, als an
seinen Antworten.

De Levis



Helene Neitzel 50 Jahre im L

Liebe Helene,

ich freue mich, daß ich Dir zur 50jährigen Mitgliedschaft im L gratulieren darf. Es scheint mir kein Zufall, daß Du am 1. Mai, dem Tag der Arbeit, eingetreten bist. Von Anbeginn Deiner Mitgliedschaft in der 2. Frauen-Turnabteilung hast Du mitgearbeitet, von 1926 an ununterbrochen Vereinsämter bekleidet. Schon vor 40 Jahren wurde Deine Arbeit anerkannt durch die Verleihung der silbernen Verdienstnadel. In der Folge hast Du alle Ehrungen erfahren, die der Verein zu vergeben hat. Seit 1956 bist Du Ehrenmitglied. Auch der Berliner Turnerbund, 1952 — silbene Nadel, und der Deutsche Turnerbund, 1962 — bronzenen Ehrennadel, haben Deine Tätigkeit gewürdigkt.

Trotzdem fällt es mir nicht schwer, obwohl ich nur 6 Jahre im L und erst seit 3 Monaten Vorsitzender bin, in das Loblied einzustimmen. In diesen 3 Monaten nämlich habe ich erfahren, wie wertvoll Dein Wissen um die Dinge und Dein Rat für einen Vorsitzenden sind. Ich kann ermessen, was Du für den Verein geleistet hast und — dafür besonderen Dank — auch heute noch für uns tust, obwohl Du kein Amt mehr inne hast.

Ich wünsche Dir und uns, daß Du noch viele Jahre bei guter Gesundheit den Purzeln helfen und dem Vorstand raten kannst.

Klaus Klaass

Ein Frohes Pfingstfest

wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen und allen Freunden des Vereins

Der Vorstand

TERMINKALENDER

3. 5. 14.30 Uhr Frühjahrssportfest Kinder und Schüler, Stadion Lichterfelde
4. 5. 8.30 Uhr Frühjahrssportfest Erwachsene und Jugendliche, Stadion Lichterfelde
8. 5. DMM der Männer, Olympiastadion
8. 5. 11. Nationales Faustball-Turnier beim SC Grün-Weiß, Berlin 26, Eichborndamm
12. 5. Redaktionsschluß
15.—19. 5. Kletterfahrt der Trampolinturner, Fränkische Schweiz
16.—19. 5. Gäste aus Schwandorf
16.—19. 5. Schwedenfahrt der Leichtathleten
17. 5. 10.30 Uhr L VI Freundschaftswettkampf gegen Schwandorf, Finckensteinallee
17. 5. 13.00 Uhr 6. Erwin-Gassing-Grohmann-Gedächtnis-Turnier, Stadion Wannsee
23. 5. 17.00 Uhr Kegeln der Faustballer, Pichlers Viktoria-Garten
24./25. 5. Berliner Mehrkampfmeisterschaften, Olympiastadion
27. 5. 19.30 Uhr Gymnaestrada-Treffen (Mitarbeiter, Teilnehmer, Interessenten) Karl-Renner-Haus
28. 5. 17.00 Uhr Landesliga-Wettkampf Trampolin, TSV Spandau, Wilhelmstraße
29. 5. 19.00 Uhr Jahresversammlung der Basketballabteilung, Arge, Stadion Lichterfelde
31. 5. DMM der Frauen, Olympiastadion
1. 6. Wettkampffahrt, Faustball, Hameln
2. 6. 9.30 Uhr Dampferfahrt Alterturner, Kottbusser Brücke
7. 6. 15.30 Uhr Endkampf allgem. Mädchenturnen, Finckensteinallee
7. 6. 20.30 Uhr Mondscheinfahrt, Wannsee Anlegebücken
13.—15. 6. Berliner Meisterschaften Leichtathletik, Olympiastadion

83

83 460 78

78

Ihr Helfer im Bezirk Steglitz

Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 34 60 78

Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Geschäftsstelle: Berlin 45, Manteuffelstraße 22 a, Telefon 8 34 86 87

Sprechstunden jeden Montag zwischen 17 und 20 Uhr

Wichtig!

Ab sofort gelten für die Geschäftsstelle neue Sprechzeiten: Sie ist jeden Montag von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Wichtig! Wichtig! — Neuer Redaktionsschluß!

Aufgrund neuer Terminabsprachen mit unserer Druckerei müssen wir den Redaktionsschluß ab sofort auf den 12. j. Mts. vorverlegen. Dadurch soll gewährleistet werden, daß die Zeitung pünktlich erscheint.

G. Stoewer, Vereinspressewart

Familien-Sportabzeichen-Wettbewerb 1975 des LSB

Der LSB führt in diesem Jahr erstmals ein Familien-Sportabzeichen-Wettbewerb durch. Teilnahmeberechtigt sind Familien (Vater, Mutter und unverheiratete Kinder). Gewertet werden alle Sportabzeichen und alle erfolgreichen Wiederholungsprüfungen. Die Prüfungen müssen in der Zeit vom 1. 1.—31. 12. 75 abgelegt werden. Erfolgreiche Familien erhalten eine Urkunde. Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.

G. Stoewer

Neue Anschrift

Unser Vereinsjugendwart, Michael Wertheim, und unsere Vereinskinderwartin, Marina Zoll, sind umgezogen. Ihre neue Anschrift lautet: 1000 Berlin 45, Celsiusstr. 26, Telefon: 7 12 89 72.

VEREINSWANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

Werner Wiedicke hatte zum „Wandern in den Frühling“ aufgerufen. Nun, sie kamen pünktlich, jung und alt und so konnte die Wanderung am 16. 3. um 10 Uhr am Bahnhof Wannsee beginnen.

Fröhlich zog die Wandergruppe durch den Düppeler Forst, Kohlhasenbrück, entlang dem Griebnitzsee über die Himmelsleiter. Da unter den 36 Teilnehmern nur wenige Kinder waren, verteile Werner hier die Ostereier. Weiter gings dann nach Nikolskoe, zur Mittagsrast. Anschließend dann quer durch den Wannseer Forst und zum Schluß noch Kaffeetrinken in der Königstraße. Zum Schluß landeten wir wieder am Bahnhof Wannsee. Ein schöner Wandertag war zu Ende.

Alfred Urban

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.

- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 8 34 30 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 8 34 30 10



Wanderung am Karfreitag!

Das „Wandern in den Frühling“ hatte uns so gefallen, daß sich während der Wanderung eine Anzahl Turnfreunde bereit erklärt haben, schon am Karfreitag wieder zu wandern. Treffpunkt 28. 3., 10.00 Uhr, Bahnhof Grunewald. Da es regnerisch war, fanden sich leider nur 3 Turnerinnen ein. Es ging quer durch den Grunewald. Kurz vor U-Bhf. Onkel-Toms-Hütte überraschte uns dann noch ein Gewitter mit heftigen Regenböen. Im Wald keine angenehme Überraschung. Nach einem Mittagessen im Lokal Eierkuchen (am U-Bhf. Onkel-Toms-Hütte) wurde dann die Wanderung beendet. Trotz Regen und Gewitter war es schön. Alfred Urban

6.Gymnaestrada



1.-5.Juli

In drei Monaten ist es soweit

Noch ist es nicht zu spät, noch wird die Chance geboten, bei dem Weltturnfest in der ersten Reihe zu sitzen, denn Erich Wels, der Technische Leiter des Organisationskomitees sucht noch einige Turnerinnen und Turner, Männer und Frauen, Jungen und Mädchen als Mitarbeiter im Organisationskomitee, als Träger für die Schilder der Nationen, beim Einmarsch in das Olympiastadion. Deine umgehende telefonische oder schriftliche Meldung nehme ich noch heute gern entgegen. (Horst Jordan, siehe unter Turnabteilung)

Alle Mitarbeiter, Teilnehmer und Interessenten der Gymnaestrada treffen sich am Dienstag, 27. Mai 1975, 19.30 Uhr, im Karl-Renner-Haus, Berlin 45, Ringstraße Ecke Potsdamer Straße. Eintrittskarten für die Veranstaltungen zur Gymnaestrada gibt es ab 1. Juni 1975 am Informationsstand, Berlin 19, Jafféstraße, Messehalle 1.

Am 27. Mai werden wir Sammelbestellungen entgegennehmen.

hojo

TURNEN

Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Straße 27 c, Tel. 7 72 12 61

Knabenturnen — Mädchenturnen — Probleme ungelöst?

Wir wollen offen darüber sprechen! Aufgrund bestehender Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Mitarbeitern im Knabenturnen konnte auf der Jahresversammlung der Turnabteilung kein Knabenwart gewählt werden. Auf einer dazu einberufenen Fachwartesitzung für das Knabenturnen hatten die betroffenen Übungsleiter reichlich Gelegenheit, ihre zum Teil recht kontroversen Meinungen zu äußern und sich einmal richtig auszusprechen.

Wir wollen ehrlich sein, eine grundsätzliche Einigung wurde noch nicht erzielt, doch dürfen wir hoffen, daß der versöhnliche Händedruck zum Abschluß der Sitzung, an der auch die Abteilungsleitung teilnahm, neben gesunder Rivalität, echte turnkameradschaftliche Bindungen schafft, wie sie früher in diesen Gruppen bestanden haben. Nur so ist die weitere turnerische Entwicklung der Jungen gesichert und dem Wohle des Vereins gedient.

Leider lief die Sitzung für das Mädchenturnen nicht so glücklich aus, wie mir von vielen Seiten berichtet wurde und an der ich selbst nicht teilnehmen konnte.

Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Inh.: Hans Joachim Kurth

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Die auch im Mädchenturnen bereits seit längerer Zeit schwelenden Konflikte zwischen einzelnen Gruppen und ihren Leitern haben sich auf dieser Sitzung entladen und viel Unruhe hinterlassen. Die dadurch entstandenen Probleme scheinen mir zur Stunde beinahe unlösbar, es sei denn, man entspricht der Vorstellung der einen oder der anderen Gruppe und läßt bewährte Mitarbeiter ziehen. Damit aber, so meine ich, erweisen wir den betroffenen Kindern und letztlich auch dem Verein einen schlechten Dienst. Sicher mag aus der Sicht des einzelnen, der eine Zusammenarbeit mit bestimmten Mitarbeitern aus persönlichen oder sachlichen Gründen ablehnt, dies die beste Lösung sein. Eine Entscheidung darüber sollte jedoch der Abteilungsleitung vorbehalten bleiben.

Es darf davon ausgegangen werden, daß die Parteien, jeder aus seiner Sicht, das Beste wollen. Der turbulente Verlauf der Sitzung zeigt jedoch, wie leicht gerade ideell eingestellte Menschen, die sich für eine Sache besonders engagiert haben, aus der Haut fahren können, wenn sie ihre sorgfältige Planung gefährdet sehen. Das Wohl der betroffenen Mädchen wird bei der Entscheidung neben wirtschaftlichen und koordinativen Überlegungen von maßgebender Bedeutung sein.

Die Abteilungsleitung wird alles tun, um die sicherlich nicht in böser Absicht entstandenen Konflikte zu bereinigen. Dazu ist allerdings Kompromißbereitschaft und das faire Versprechen, keine Entscheidungen durch Druck erzwingen zu wollen, erforderlich.

Die infrage kommenden Mitarbeiter haben durch ihren zum Teil jahrelangen Einsatz im Verein bewiesen, daß man diese Voraussetzungen bei ihnen finden wird.

— hojo —

3 von 4

neuen Bausparern kommen durch
persönliche Empfehlung zur
Leonberger Bausparkasse. Das spricht
für die Leonberger. Nutzen auch
Sie unsere Erfahrung.

Öffentliche Beratungsstelle
Kurfürstendamm 195/196, Telefon 8 81 59 33
Geöffnet: Montags—freitags 9—18 Uhr,
sonnabends 9—13 Uhr

Leonberger

BAUSPARKASSE

HARRY JENTSCH OFENSETZERMEISTER

1 Berlin 45 · Weißwasserweg 2
Telefon 8115182

**Öfen - Herde - Fliesen
Reparaturen
Feuerstättenreinigung
mittels Ruß-Sauger**

Gold für unsere I-VI-Mädchen

Mit 100.75 Punkten gewann unsere Mannschaft vor den Vereinen TuS Neukölln 86.45 P, OSC 81.85 P und VfL Zehlendorf 80.65 P. In der Einzelwertung innerhalb ihrer Mannschaft belegten die Mädchen folgende Plätze: 1. Ursula Richter 29.95 P. Bei allen Wettkämpfen konnte sie erfolgreich ihren ersten Platz behaupten. 2. Kerstin Schüler 24.90 P. 3. Madeleine Janke 24.45 P, 4. Gabi Polte 24.10 P und 5. Anne Schönherz 23.70 P.

Zu diesem schönen Erfolg herzlichen Glückwunsch an die Mädchen und ihre Trainer G. Nilson, R. Hageböcker und A. Thieler.

Sitzung Mädchenturnen

Bei den Neuwahlen am 25.2.1975 wurde beschlossen, die Ämter für Jugendturnen, Allgem. Turnen und Leistungsturnen zu einem Amt zusammenzufassen. Am 10.4.1975 fand die erste Sitzung statt. Die wichtigsten beschlossenen Punkte sind folgende:

1. Jugendturnen: Für die Jugendturnerinnen werden 2 Turntage angeboten: Am Montag in der Finckensteinallee von 19.00 bis 20.30 Uhr. Es wird leistungsbetonteres Turnen angeboten, und Mittwoch in der Kommandantenschule von 19.00 bis 20.30 Uhr allgem. Turnen.

2. Allgem. Turnen: Der Endkampf für den allgem. Wettkampf findet am 7. Juni 1975 um 15.30 Uhr in der Finckensteinallee statt. Es treten jeweils die sechs Besten der einzelnen Gruppen an. Im November findet der nächste Wettkampf statt.

Weiterhin haben wir zu Pfingsten Gäste aus Schwandorf, 16. Mai bis 19. Mai. Der Wettkampf findet am 17.5.1975 um 10.30 Uhr in der Finckensteinallee statt. Ich würde mich freuen, wenn ich neben unseren Gästen und Eltern auch noch weitere Vereinsmitglieder begrüßen könnte. Den Mädchen Claudia Wolf, Astrid Schulz, Christiane Scherwas, Verena Okulla-Obua, Katrin Einofski, Viola Jäckel und Marianne Biermann wünsche ich viel Glück und Erfolg.

3. Leistungsturnen: Die Nachwuchsgruppen von Ilse Lehmann und Gertraud Nilson werden zusammengefaßt. Neuer Termin Freitag von 15.00—16.30 Uhr in der Turnhalle Finckensteinallee. Ich bedaure es sehr, daß Ilse Lehmann aus der Trainergruppe ausscheidet.

Ab 6.5.1975 wird den Leistungturnerinnen Gymnastik mit der Zielrichtung Turnen angeboten. Leitung hat G. Nilson. Im Herbst werden wir Gäste aus Detmold und Bad Godesberg bei uns begrüßen können.

Am 11.4.1975 fand der Elternabend für alle Leistungturnerinnen statt. Ich informierte die Eltern über die wichtigsten Änderungen in unserer Abteilung. Nach einer heftigen Diskussion habe ich den Eindruck gewonnen, daß die nun gefundene Basis von allen akzeptiert wurde. Auf Wunsch der Eltern findet der nächste Elternabend in ca. 4 Monaten statt.

Elgin Neumann



Mit SCHOLZ da rollt's!

UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

1 Berlin 45 · Moltkestr. 27b · Telefon 8344629

Leistungsturnen Knaben — Trainingslager in Celle

Vom 9. bis 25.3.75 weilten 13 Turner unserer Gruppe in Celle. Bei täglichem Training verbrachten wir jeden Vormittag in einer sehr modernen Turnhalle. Dieses oft recht harte Training wird sich hoffentlich bei den nächsten Wettkämpfen als positiv erweisen. Die Nachmittage wurden mit Spielen, Wanderungen und Schwimmen ausgefüllt. Leider hatten wir oft sehr schlechtes Wetter, so daß wir in der Jugendherberge bleiben mußten. Glücklicherweise gab es aber einen Tischtennisraum, der meist von den „Berlinern“ belegt war. Andere zogen es vor, beim benachbarten Bauern in der Scheune zu tobten. Ob wohl der Bauer darüber begeistert war?? Vom Küchendienst waren die meisten (oder alle?) Kinder nicht sehr beglückt. Es mußten dann auch 6 Teller, 4 Tassen und 3 Untertassen vom Fußboden aufgefegt werden.

Die sehr netten Herbergseltern besahen sich den Scherbenhaufen aber gelassen. Die sicherlich schwierigste Aufgabe für die Leiter begann um 20 Uhr. Vom Einsammeln der Kinder bis zum endgültigen Lichtausschalten in den Zimmern verging doch wesentlich mehr Zeit als die dafür veranschlagte halbe Stunde. Auch die tatkräftige Hilfe der Leiter beim Waschen soll hier nicht verschwiegen werden. Gegen 22 Uhr konnten auch wir uns meist zur Ruhe legen, um dann gegen 6 Uhr aus dem Schlaf gerissen zu werden, denn die Kinder waren zu diesem Zeitpunkt bereits wach und taten dies mit erheblicher Lautstärke kund. Nach 16 erlebnisreichen Tagen kehrten wir nach Berlin zurück. Die Osterfeiertage kamen den Leitern recht gelegen — Entspannung tat not. Wir hoffen aber, daß es allen Teilnehmern Spaß bereitet hat und wir im Herbst abermals auf Fahrt gehen.

A. W.

Altersturnen

Die Ausschreibungen für das 11. Bundesalterstreffen der Turnerinnen und Turner in Ludwigshafen (Württbg.) liegen in der Geschäftsstelle vor. Wer meldet sich noch zur Teilnahme? Zeit: 12.—14.9.1975. Nach der Schlußfeier fahren wir für 2½ Wochen in den Melzheimer Wald nach Althütte b. Backnang zur Erholung und zum Wandern.

Meldungen bitte schnellstens an die Geschäftsstelle oder an Alfred Wochele, Berlin 48, Straße 447, Nr. 39, Telefon: 7219352.

Die Alterturnerinnen und Turner sind eingeladen zu einer vom BTB veranstalteten Dampferfahrt ins Blaue am Montag, 2.6.1975. Abfahrt um 9.30 Uhr an der Kottbusser Brücke. Der Fahrpreis beträgt 6,— DM. Da die Platzzahl beschränkt ist, wird eine rechtzeitige Anmeldung erbeten. Meldungen bis spätestens 10. Mai dieses Jahres an unsere Geschäftsstelle. HN.

Auf die Promille kommt es an!

Auch und besonders bei Kreditzinsen. Je geringer diese sind, um so besser für Sie. Die BERLINER BANK zeigt sich dabei besonders fahrtüchtig. Niedrige Zinsen und kundenfreundliche Rückzah-



lungsbedingungen – das sind die Vorteile unseres »Privatkredites«. Wenn Sie also ein Auto kaufen wollen oder andere Anschaffungen planen, machen Sie bei uns die Probe auf die Promille!



BERLINER BANK Die große Bank für alle



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstraße 60, Tel. 7 53 88 35

Aufstieg in die Bezirksliga

Der Aufstieg in die Bezirksliga der 1. Mannschaft war mit einigen Nervenbelastungen und viel Glück verbunden. Am 23. 3. 1975 hatte sie den letzten Punktspieltag. Sie lag an vierter Stelle und mußte unbedingt diesen Platz halten, um an den Aufstiegsspielen teilnehmen zu können. Vor uns standen die Teilnehmer Post I, PSV IV und VFK Südwest I fest. Mit viel Glück konnten wir den 4. Pl. halten, und somit war die Teilnahme an den Aufstiegsspielen gesichert. Allerdings muß gesagt werden, daß einige Spieler am Ende des Spieltages viel Schweiß und Nerven in der Halle gelassen haben.

Am 6. 4. 1975 hatten wir in der Kruppstr. die Aufstiegsspiele. Wie bekannt, wurden aus den drei Gruppen der Gauliga die ersten Vier zur Teilnahme in zwei Gruppen à 6 Mannschaften zusammengestellt. In unserer B-Gruppe waren DJK-Süd III, Post SV I, BT III, TIP IV, Sauna-freunde und ①.

Leider konnte die 1. Mannschaft zu diesen wichtigen Spielen nicht komplett antreten, da Wolfgang Kownatzki plötzlich erkrankte. An dieser Stelle unsere besten Genesungswünsche. Nun mußten wir auf einen Neuzugang zurückgreifen. Es stellte sich jedoch kurz vor Beginn des Spieles heraus, daß er nicht spielberechtigt war. Diese Nachricht nervte alle, denn mit vier Spielern an Aufstiegsspielen teilzunehmen und vielleicht zu gewinnen, ist kaum möglich. Was tun? Dankenswerterweise hatte die 2. Mannschaft ihr Kommen zu diesen Spielen angekündigt, und sie war da. Spontan stellten sich Dieter Schmidt und Wolfgang Domröse zur Verfügung. Nach einigen Umstellungen in der Mannschaft konnte gegen Post SV I gestartet werden. Da gegen sie noch nie gewonnen wurde, rechneten wir mit einer leichten Niederlage. Aber wie es so kommt in ungewöhnlichen Situationen und mit großen Nervenanspannungen, wir gewannen. Das zweite Spiel gegen BT III ging glatt zu unseren Gunsten. Der erste Verlust mußte gegen TIP IV hingenommen werden. Nach 4 : 2 Punkten sah es so aus, als wenn uns nichts mehr passieren könnte, denn die Sauna-freunde stellten sich nach den Spielen, die sie gemacht hatten, als bezwingbar heraus. Mit Ach und Krach wurde das Spiel gegen sie mit einem Punkt Vorsprung gewonnen. Das kostete Nerven. Unsere Mannschaft mußte unbedingt das Spiel gegen DJK Süd III gewinnen, um unter die ersten Zwei zu kommen, die aufsteigen. Bei einer Niederlage hätten Ausscheidungsspiele gegen Post und TIP durchgeführt werden müssen. Bis zur Halbzeit stand es 15 : 15. In der zweiten Halbzeit steigerte sich unsere Mannschaft, und das Spiel konnte mit großem Vorsprung gewonnen werden. Unsere Mannschaft wurde Gruppensieger, und der Aufstieg war geschafft. Damit spielt, nach vielen Jahren der Abwesenheit, endlich wieder eine ①- Mannschaft in der Bezirksliga. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die Mannschaft und viel Glück im nächsten Jahr. An die Zuschauer des



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienvorstraße 29

Telefon 8 34 23 81

Aktive haben speziell was für Sportverletzungen:

ETRAT®
SPORTGEL®

Ihr Spezialpräparat
bei Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen, Blutergüssen und Muskelverkrampfungen.
ETRAT Sportgel: rezeptfrei, apothekenpflichtig.

Dr. Ein Präparat von Schwab

Textil-Lukowski

Lichterfelde
Hindenburgdamm 77 a
Telefon 8 34 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

①: Die Mannschaft bedankt sich für das Erscheinen. Sie hat die Anfeuerungsrufe und den Beifall gehört.

Die 2. Mannschaft hätte auch die Möglichkeit gehabt, in ihrer Gruppe an den Aufstiegsspielen teilzunehmen. Aber durch Verletzungen einiger Spieler verzichtete sie auf ein entscheidendes Spiel gegen TSC I. In der A-Gruppe steigen in die Bezirksliga VFK Süd I und VFK III auf. Nun zu Dingen, die uns alle interessieren. Der Trainingsbetrieb ist so groß, daß wir an und für sich unsere Halle vergrößern müßten. Da dies nicht geht, bitten alle Faustballer unsere Verantwortlichen für die Hallensaison 1975/76, bei der Vergabe der Hallen ein wenig an uns zu denken, denn die Halle, in der wir jetzt spielen, kann nie für eine gute Trainingsarbeit ausreichend sein. Vielleicht lassen sich zwei Stunden in der Woche in einer größeren Halle einbauen. Herzlichen Dank im voraus.

Wie wir alle wissen, sollen keine neuen Vereinshemden beim Training getragen werden. Leider wird das nicht immer berücksichtigt.

In der Märzausgabe stand, daß wir eine Reise nach Westdeutschland planen. Jetzt ist es soweit. Der VFL Hameln hat uns am 1. Juni 1975 mit einer Mannschaft zu einem Turnier eingeladen. Für alle, die noch an dieser Reise Interesse haben sollten, wird mitgeteilt, daß der absolut letzte Meldetermin der 11. Mai 1975 ist, und zwar bei Alfred Urban oder Klaus Reinhardt.

An folgenden Turnieren nehmen wir mit einer Mannschaft teil: 8. Mai 75 (Himmelfahrt), 11. Nationales Faustball-Turnier beim SC Grün-Weiß, 1 Berlin 26, Eichborndamm 279. 17. 5. 1975, 13 Uhr, 6. Erwin-Gassing-Grohmann-Gedächtnis-Turnier beim Tus-Wannsee, Stadion Wannsee.

Die ersten Punktspiele in der Sommersaison werden von zwei Mannschaften im ① wahrgenommen.

Spieldatei im Mai/Juni 1975

1. Mannschaft: 4. Mai, 24. Mai, 1. Juni, 8. Juni und 15. Juni.
2. Mannschaft: 10. Mai, 25. Mai, 31. Mai, 8. Juni und 14. Juni.

Die Mannschaftsführer geben bitte allen Aktiven die Termine und Plätze bekannt. Zuschauer wenden sich bitte an Alfred Urban.

Einen wichtigen Termin bitte vormerken: Am 4. Mai gehen wir wieder ins Freie. Vorerst nur sonntags ab 9 Uhr im Stadion Lichterfelde.

Gekegelt wird bei den Faustballern am 23. Mai um 17 Uhr, Pichlers Viktoria-Garten. Gäste sind herzlich willkommen.

Letzte Meldung:

Beim Trainings-Turnier des VFK Süd konnten wir nochmals unsere Stärke beweisen und errangen den 1. Platz.
Klaus Reinhardt

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 833 19 00

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

1 Berlin 45 Baseler Straße 2-4 Tel. 8 33 22 89

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
 - beim Sammeln und Beschriften
- Fotokopien sofort

PRELLBALL

Paul Schmidt, Berlin 37, Neuruppiner Straße 189, Tel. 8 01 75 25

Ländergruppenausscheidung Schülerinnen

Nachdem sich unsere Mädchenmannschaft mit Gabriele Konrad, Andrea Preß, Monika Noack, Sabine und Simone Wenzel in der Berliner Runde für diese Ländergruppenausscheidung qualifiziert hatte, traten wir am Samstag, dem 5.4. die Reise nach Alfeld in zwei Pkw an. Durch den kurzfristigen Ausfall zweier Mädchen ergab sich die ungünstige Situation, daß unsere Mannschaft, die sich gerade erst zusammengefunden hatte, zu Dritt antreten mußte bzw. mit Ersatz, der noch nicht spielberechtigt war.

Der Aufenthalt in Alfeld wurde uns durch den Ausrichter SV Alfeld sehr angenehm bereitet, und wird den Mädchen auf Ihrer ersten Fahrt sicher in Erinnerung bleiben.

Leider mußten wir vor dem ersten Einsatz noch ca. eine Stunde in der Halle warten. Dieser Umstand wirkte sich natürlich nicht gerade günstig aus. Angesichts der Tatsache, daß hier auf 4 Spielfeldern gleichzeitig gespielt wurde, der guten Leistungen der Konkurrenz und der großen Zuschauerkulisse, wurde während der Wartezeit den Kindern etwas „sonderbar“ in der Magengegend, so daß um den Einsatz gebangt werden mußte. Das erste Spiel brachte dann auch den stärksten Gegner: die Mannschaft, die später ungeschlagen Sieger wurde. Zur Halbzeit mußten wir unsere nicht berechtigte Spielerin einsetzen, um das Ergebnis auf diese Art noch etwas im Rahmen zu halten. Das zweite Spiel lief schon besser, so daß hier schon das ansehnliche Ergebnis von 27 : 56 erzielt werden konnte. Das dritte Spiel gegen die zweite Mannschaft, die sich für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte, sah das beste Ergebnis aus unserer Sicht mit 27 : 53. Im Spiel gegen Kirchdorf traten unsere drei Mädchen wieder allein an. Die erste Halbzeit lief überhaupt nicht. Nach dem Seitenwechsel besannen sich unsere Drei aufs Kämpfen und erzielten doch noch mit 32 : 61 einen Achtungserfolg, angesichts der Tatsache, daß sie ja völlig ohne Erfahrungen in diese Spiele gegangen sind und auch noch zu Dritt antreten mußten.

Unter dem Strich kann man diese Fahrt getrost als Erfolg werten, wenn man beobachtet hat, wie sich die Mädchen von Spiel zu Spiel gesteigert haben. Diese Fahrt hat durch das gemeinsame Erlebnis zweifellos auch den Zusammenhalt gefördert. Dies beweist die Tatsache, daß alle am folgenden Montag mit einem erstaunlichen Eifer wieder beim Training erschienen,

► Fernseh-Kundendienst Tel. 8 11 65 93 ◀

ELEKTROGERÄTE, FERNSEHGERÄTE, LEUCHTEN

ELEKTRO
RADIO

Inh.: W. Löbsin und E. Jaster

Lichterfelde · Ringstr. 53 · Nähe Finckensteinallee · Telefon 8 11 65 93

KURT Broy

obwohl wir am Sonntagabend durch widrige Witterungsverhältnisse erst um ca. 23.00 Uhr in Berlin eingetroffen sind. (Der Winter hatte uns noch einmal überrascht.)

Unser besonderer Dank gilt Peter Melcher, der sich mit seinem Wagen uneigennützig als „Chauffeur“ zur Verfügung gestellt hat, sowie Michael Wertheim, auf dessen Angebot wir sicher später noch zurückkommen können. Ich halte dies für erwähnenswert, weil es heute ja leider nicht mehr selbstverständlich ist, Kosten und Unbequemlichkeiten auf sich zu nehmen, wenn man selbst nichts davon hat. Ich hoffe nur, daß die Bereitschaft mizumachen größer ist, wenn wir mit mehreren Mannschaften unseres Nachwuchses fahren, also auch die Knaben mitkommen. Unser Dank gilt auch dem Verein, der uns finanziell so großzügig unterstützt hat. Ich hoffe, daß sich diese Investition früher oder später auszahlen wird.

Heinz Rutkowski

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstraße 28, Tel. 7 72 52 30

Auch 1975 eine Kletterfahrt

Im vergangenen Jahr ist eine kleine Gruppe für drei Tage zum Zelten in das Weserbergland gefahren. Allen Teilnehmern hat diese Fahrt viel Spaß bereitet, so daß wir uns entschlossen haben, auch in diesem Jahr eine ähnliche Fahrt durchzuführen. Es soll wieder eine Kletterfahrt werden, bei der die Teilnehmer das „Äußere“ und „Innere“ (Höhle) der Berge etwas kennenlernen können. Die Teilnehmer (ca. 10) stehen schon so gut wie fest und freuen sich schon riesig darauf, fünf Tage, vom 15.—19. Mai, in der Fränkischen Schweiz (Pottenstein) zu verbringen.

bue

SCHWIMMEN

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Straße 4, Tel. dienstlich 2 18 33 22

Mondscheinfahrt

Die Schwimmabteilung veranstaltet am 7. 6. 75 eine Mondscheinfahrt mit dem Dampfer „Moby Dick“, zu der wir alle Mitglieder des Ⓛ sowie Freunde und Bekannte herzlich einladen. Die Fahrt beginnt um 20.30 Uhr ab Wannsee und endet ungefähr um 24.00 Uhr, ebenfalls Wannsee. Der Preis pro Person beträgt 10,— DM. Die Karten können bis spätestens 12. 5. 75, jeweils montags im Schwimmbad Leonorenstraße an der Kasse gegen Bon (bitte gut aufbewahren) bestellt werden. Sie sind dann ab 26. 5. 75, ebenfalls nur montags, in der Leonorenstr. gegen Rückgabe des Bons abzuholen. Auf Wunsch werden die Karten gegen Abgabe eines frankierten Briefumschlages bei der Bestellung und Angabe der Anschrift zugeschickt. Da nicht gewährleistet ist, daß wir alle zusammensitzen können, bitten wir schon jetzt alle Teilnehmer, mindestens 1 Stunde vor Abfahrt des Dampfers an der Anlegebücke zu sein, da sich zu langes Freihalten der Plätze gegenüber anderen Teilnehmern nicht rechtfertigen läßt. Wir wünschen allen Teilnehmern einen vergnügten Abend!

Brigitte Zentgraf (Festausschuß)

Ketten-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —



1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8 a

Sammel-Nr.: Ⓛ 8 33 40 71

Seit über 40 Jahren

Die SG war am 8./9. März zum Rückkampf in Osnabrück. Aus dem Protokoll ist zu ersehen, daß wir von 55 Wettkämpfen 38 gewinnen konnten und damit als Sieger aus diesem Vergleichskampf hervorgingen. Die Zahl von 55 Wettkämpfen sagt schon, daß die Fahrt keine Vergnügungsfahrt war. Diese Anzahl wurde von einer kleinen Mannschaft geschwommen. Die Resonanz in der Tagespresse von Osnabrück war daher auch sehr gut. Es wird geschrieben, daß besonders die leistungsstarken Berliner es waren, die wesentlich dazu beitrugen, daß in vielen Disziplinen hervorragende Zeiten geschwommen wurden.

Berliner Meisterschaften im Schwimmerischen Fünfkampf

Am 23. 3. 75 veranstaltete der BTB in den Stadtbädern Krumme Straße und Wilmersdorf die Meisterschaften. Lag der Termin — Sonntag vor Ostern — in der Ferienzeit schon sehr ungünstig, kam auch noch das Handikap hinzu, daß keine Fußsprünge mehr gestattet waren. Dementsprechend klein war daher unsere Mannschaft, da wir keine Möglichkeit haben, ein gezieltes Sprunctraining durchzuführen. Bernd Paul konnte mit 35.545 Pkt. bei den Turnern einen guten 3. Platz belegen. Sibylle Weber erreichte mit 27.845 Pkt. die Sieggrenze. Um im nächsten Jahr wieder eine große schlagkräftige Mannschaft entsenden zu können, muß das Springen noch intensiver betrieben werden. Seit Beginn der Frühjahrssaison haben wir die Gruppe der kleinsten Wasserflöhe in das Trainingsprogramm mit einbezogen. Unser Ziel ist es, schon die Kleinsten in die vier Schwimmlagen einzuführen und sie auf größere Anforderungen und Taten vorzubereiten. Bestehen auch noch teilweise große Schwierigkeiten beim Delphin-, Kraul- und Rückenschwimmen, so muß man doch ihren Mut und den guten Willen bewundern. Es sind Kinder vom Jahrgang 66 und jünger.

Manfred Weber

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

**BUCHHANDLUNG
ROGGENTHIN
SCHREIBWAREN — BÜROBEDARF**

1 BERLIN 45, Lichterf.

Hindenburgdamm 11
(an der Pauluskirche)
Telefon 8 33 30 42

LEICHTATHLETIK

Hans-Egon Böhmig, Berlin 45, Roonstraße 32, Tel. 8 34 72 45

Erste Wettkämpfe der Werfer

Die Wurfertage am 16. und 22. März sowie der Wurfmeirkampf (LG-Meisterschaften) am 12. April bildeten wieder den Saisonauftakt der Freiluftwettbewerbe. Leider litten alle drei Wurfveranstaltungen unter extrem schlechten Witterungsverhältnissen. Dennoch recht erstaunlich, daß einige unserer Athleten bereits mit guten Weiten aufwarten konnten. Wolfgang Schier brachte die Kugel bereits auf 13,59 m und Henning Kley warf den Speer 55,32 m weit. Rainer Knothe verließ bei allen drei Wurfertagen im Hammerwurf stets als Sieger den Ring und steigerte sich auf 54,10 m (persönl. Bestweite). Rainer dürfte in dieser Saison nur noch in Lothar Matuschewski (ebenfalls LG Süd) in Berlin einen ernsthaften Konkurrenten haben.

Weitere Ergebnisse: (nur von ①-Athleten)

Kugel: Böhmig 12,83 m, Combes 12,77 m, Neumann 12,50 m, Kley 12,32 m. Diskus: Kley 37,22 m, Böhmig 35,94 m, Combes 36,44 m, Neumann 35,70 m, Schier 34,82 m, Jäggi 31,12 m und König 28,34 m. Hammer: Böhmig 43,34 m. Speer: Combes 52,28 m, Jäggi 49,66 m, Neumann 44,64 m.

Bei den LG-Meisterschaften im Wurf am 12.4. sicherte sich Wolfgang Schier den Titel im Kugelstoßen mit 13,56 m. Rainer Knothe (Südwest) holte sich gleich zwei Titel im Diskus mit 41,34 m und Hammer mit 54,10 m und Henning Kley war bester Speerwerfer mit 55,32 m. Den Wurfmeirkampf (nach Mehrkampfwertung) gewann Knothe mit 2206 P. vor unserem Abteilungsleiter Egon Böhmig (1964 P.) und Henning Kley (1953 P.). Weitere Reihenfolge: vom Hoff (1853 P.), Buschendorf, Combes und Neumann (je 1780 P.), Schier (1759 P.), Jäggi (1651 P.), Rachow (1472 P.) und König (1307 P.). Ein Ergebnisnachtrag des Wurfertages am 5.4. erscheint in der nächsten Ausgabe.

8. Mai DMM — Durchgang im Olympia-Stadion!

Am Himmelfahrtstag hoffen wir, daß wir alle unsere Athleten im Olympiastadion zu unserem DMM-Durchgang (Männer) in den Bundesliga-Wettbewerben begrüßen dürfen.

Ein weiterer Höhepunkt bildet am 24./25.5. die Berliner Mehrkampf-Meisterschaft, die von unserer LG im Olympiastadion ausgerichtet wird. Hier wünschen wir aber auch unseren Teilnehmern Harro Combes, Hans-Peter Jäggi, Günter Neumann und Hans König viel Erfolg. Henning Kley ist leider bei den Meisterschaften nicht in Berlin, wird aber zu einem anderen Zeitpunkt die Mannschaft verstärken.

BUCHDRUCK
OFFSETDRUCK
MASCHINENSATZ
BUCHBINDEREI

Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83



Man trifft sich in NEITZEL'S

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Tel. 8 34 33 97

KINDL-ECK

Neue LG-Leitung

Auf der Jahresversammlung der LG Süd am 2. April wurden nachstehende Sportkameraden in die LG-Leitung für 1975 gewählt: Präsident: Michael John (Südwest); Stellvertreter: Kurt Muschiol ①; Kassenwart: Rainer Bonne ①; Sportwart: Dieter Höpcke ①. Außerdem gehören Hans-Egon Böhmig ①; Erich Becker (Z 88); Reinhard Klein (Südwest) und Peter Fox (DJK) dem Präsidium an. Die sportliche Leitung bilden Rolf Wiesner (Altersklasse und Frauen), Kurt Muschiol (Männer) Max Mirsch (männl. Jugend), Eginhard Paul (Schüler A), Mirsch (Schüler B), Siegfried Hoffmann (Schüler C/D), Norbert Herich (Schülerinnen A/B) und Traute Böhmig (Schülerinnen C/D). Unbesetzt ist ein Sportwart für die weibl. Jugend.
KM ist, wird Donald Richter diese Funktion ausüben.

Verbesserte Trainerausbildung bei den Leichtathleten!

Die fachliche Weiterbildung wird bei den Leichtathleten weiter vorangetrieben: neben dem Übungsleiter (ausgebildet durch Grund- und Fachlehrgang) gibt es jetzt zusätzlich den B-, A- und Diplom-Trainer.

Die Übungsleiterausbildung und die B-Trainerbeschulung (zusätzlich 30 Stunden) liegt beim BLV bzw. LSB. Voraussetzung für den Erwerb der nächsthöheren Lizenz ist der Besitz der vorangehenden. Die A-Lizenz wird zentral vom DLV gesteuert. Die letzte Stufe im zukünftigen Ausbildungskonzept des DLV ist der Diplom-Trainer. Seine Ausbildung findet an der Trainerakademie Köln statt und dauert 1 1/2 Jahre.

Inzwischen sind die ersten Prüfungen vorbei: Siegfried Hoffmann und Dieter Höpcke erlangten die B-Lizenz, während unser 1. Sprecher der LG, Michael John, am 16.3.1975 in Mainz seinen A-Trainer „baute“. Es wird angestrebt, daß alle im Leistungssport tätigen Trainer die B-Lizenz erwerben, da der normale Übungsleiter in Zukunft mehr den Freizeit- und Breitensport „abdecken“ soll.
— cke

Trainingsplan

Ab April gilt der Trainingsplan der LG Süd für die Sommersaison 1975. Rückfragen sind zu richten an Dieter Höpcke.

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 711 51 14

HANDBALL

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstraße 31 a, Tel. 7 72 79 87

In diesem Monat steigen wieder alle unsere Mannschaften voll in die Feldrunde ein. Bis dahin hat aber unsere 1. Männermannschaft schon fünf Spiele hinter sich. Die ersten beiden Ergebnisse waren dagegen aber nicht sehr vielversprechend. Gegen TiB verlor die erste M mit 11 : 16 (Zwischenstand 11 : 11), und gegen den TSV Siemensstadt ging das Spiel mit 11 : 15 (4 : 10) verloren.

Der Abschluß der 1. Frauen und 1. AH in der Halle war im Grunde genommen sehr gut. So gewann FI seine letzten Spiele gegen Preußen mit 7 : 4 und gegen SCC IV mit 10 : 4. Die AH konnte dagegen nicht so glänzen, denn sie verlor von ihren drei Spielen eins, und zwar das gegen den Polizei SV mit 13 : 17, wogegen der SCC mit 17 : 14 und Friedenau mit 20 : 14 bezwungen wurden.

Die wohl erfreulichste Nachricht kommt aber von der 1. Mädchen-Mannschaft. Ihr gelang, nachdem sie im Herbst in die Regionalliga aufstieg, ein wohl fantastischer 4. Tabellenplatz und festigte diesen mit einem 17 : 7-Sieg über VfV Spandau. Wir gratulieren den Mädchen zu diesem Erfolg recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin viel Glück.

Einen ebenfalls guten Platz erreichte die erste D-Jugend, in der zweiten Saison ihres Bestehens. Sie wurde zwar am letzten Spieltag vom damit verlustpunktfreien Spitzenreiter CHC klar mit 5 : 26 überrannt, konnte aber noch den 2. Tabellenplatz halten. Wenn man sich aber nicht wieder anstrengt, wird es die nächste Saison nicht mehr so gut aussehen.

Weitere Hallenergebnisse:

Schülerinnen — Spandau 60 11 : 5; Mädchen — Humboldt 9 : 10; Mini Mäd. I — M'felde 2 : 7, Mini II — ASC II 7 : 2;

Feldspiele der AH I:

1. 6. ① — SCC 15.10; 8. 6. BSV 92 — ① 15.10; 15. 6. ① — Polizei SV 15.10.

GESUCHT: Wer gerne für den Handballsport mehr machen möchte, als nur spielen, könnte vielleicht einmal versuchen, einen Lehrgang beim HVB zu belegen und sich in die Regelkunde einweisen zu lassen. Und wenn dann noch immer Interesse besteht, sollte man doch einmal versuchen, ob man nicht auch ein guter Schiedsrichter ist. Wer also Lust hat, sich einmal als Schiedsrichter zu versuchen, der kann an mich schreiben oder soll sich bei seinem Übungsleiter melden.

Neuer Schüler-Trainer

wurde der in der AH I spielende Uwe Wolff. Er trainiert unsere Schüler jeden Dienstag in der Sporthalle Ringstr. von 19.00—20.00.

Große Bitte!

Um unseren Teil in der ①-Zeitung ergebnisreicher gestalten zu können, bitte ich alle Betreuer, die am Wochenende erzielten Ergebnisse mir jeden Sonntag in der Zeit von 19.00 bis 20.00 telefonisch mitzuteilen. Weiterhin würde ich mich freuen, wenn ihr über Eure Probleme und Vorschläge schreiben würdet. Die Abteilungsleitung ist damit einverstanden und will jeden Eurer Briefe einer kritischen Diskussion unterziehen und Euch dann die Antwort schriftlich oder durch einen Artikel in unserer Zeitung geben. Ich hoffe mit dieser Aktion einige Probleme in unserer Handballabteilung beseitigen zu können.

—Do—

REPARATUREN

UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN
CERTINA
JUNGHANS

①-Mitglieder erhalten Rabatt

Das Fachgeschäft

Klaus Schmidt
Hindenburgdamm 41
Telefon 8 34 14 12
SILBERWAREN - REPARATUREN - UHREN - SCHMUCK - UHREN - SCHMUCK - SILBERWAREN



BSF

SILBERWAREN

BASKETBALL

Michael Radeklau, Berlin 41, Fregestraße 42, Tel. 8 51 47 65

Einladung zur Abteilungsversammlung

Am Dienstag, den 29.5.1975 findet unsere Abteilungsversammlung statt. Ort: Räume der Arbeitsgemeinschaft im Stadion Lichterfelde. Beginn: 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, 2. Jahresbericht, 3. Aussprache, 4. Entlastung, 5. Neuwahlen, 6. Anträge, 7. Verschiedenes.

Norddeutsche Meisterschaften: ①-Schülerinnen als Favoritenschreck



Die Mannschaft der „L“-Schülerinnen in Kiel-Schilksee (von links: Claudia Wolf, Claudia Helf, Birgit Grabo, Dani Trebus, Marion Raasch, Sabine Jänichen, Bärbel Schäfer)

Vom 4. bis 6. April fuhren unsere Schülerinnen als zweiter Berliner Vertreter neben SWF zu den Norddeutschen Meisterschaften nach Kiel. Unser Handicap schon vor der Fahrt war, nur mit 7 Spielerinnen fahren zu können, unsere achte Spielerin „Mimi“ konnte nicht mitfahren, weil ihr Paß nicht rechtzeitig von den Behörden zurückkam. So fuhren denn Marion Raasch, Birgit Grabo, Bärbel Schäfer, Sabine Jänichen, Claudia Wolf, Claudia Helf und Dani Trebus in Begleitung von Klaus, Stephan und Michael in Richtung Norden.

Am ersten Tag hatten wir gegen die Meister von Schleswig-Holstein, Kieler TB und Hamburg HTB zu spielen. Als krasser Außenseiter war es unser Ziel, nicht zu hoch zu verlieren, HTB war immerhin bei vier- bis fünfmal Training in der Woche die ganze Saison über ungeschlagen. Das erste Spiel gegen Kiel war auf beiden Seiten von Nervosität gekennzeichnet, unsere Spielerinnen konnten jedoch wider Erwarten das Spiel ausgeglichen halten und verloren unglücklich mit 14 : 15.

Das zweite Spiel gegen HTB schien von Anfang an entschieden zu sein. Nach HTB's erstem hohen Sieg wollten sie uns schnell „wegputzen“. Doch zu Beginn sah es nicht danach aus: nach dem ersten Viertel führten wir mit 12 : 5. Dieses Zwischenresultat verstärkte noch den Kampfgeist der Mädchen. Zur Halbzeit führten wir dann mit 22 : 11. Für den HTB war es „neu“, nicht in Führung zu liegen.

Nach der Halbzeit gelang es sogar, die Führung auf 28 : 11 auszubauen. Extreme Treffsicherheit und gute Reboundarbeit demoralisierten den Gegner. Dann passierte jedoch, was schon lange erwartet wurde: HTB kam näher und näher, und plötzlich hieß es nur noch 28 : 27. Die Spannung wuchs. Man sah den HTB schon in Führung gehen und doch noch gewinnen. Dann zeigte sich jedoch die größere mannschaftliche Geschlossenheit und der stärkere Kampfgeist unseres Teams. In einem starken Endspurt erzielte unsere Centerin Sabine 8 Punkte, was die Entscheidung bedeutete. Mit 36 : 31 war der hohe Favorit dieser Meisterschaft geschlagen, die Mannschaft hatte die stärkste Leistung der Saison gezeigt.

Am Abend mußte Claudia Wolf uns leider verlassen, weil sie am Sonntag früh eingesegnet wurde, so daß beim Spiel am Sonntag gegen BG Göttingen nur noch 6 Spielerinnen zur Verfügung standen. So wurde — trotz guten Spiels — mit 22 : 10 verloren. Durch die knappe

Niederlage gegen Kiel wurde zwar nicht die Zwischenrunde erreicht, aber der Gewinn gegen HTB war ein Prestigeerfolg für den Berliner Basketball.

Besonders erfreulich an dieser Meisterschaft war neben der guten Organisation das gute Verständnis der Mannschaften untereinander: im Herbst besuchen uns 3 Mannschaften aus der Bundesrepublik zu einem Turnier.

Norddeutscher Meister wurde der SSC Göttingen.

— micha —

Männer III:

Das Spiel gegen Steglitz stand von Beginn an unter keinem guten Stern. Die Rumpfmannschaft — sechs Spieler waren abwesend — wurde von K. Grünke und H. Gerlach unterstützt. Durch zusammenhangloses Spiel wurde die Anfangsführung schnell eingebüßt, und nun lief man einem ständigen Vorsprung der Steglitzer hinterher, ein mit dieser Mannschaft hoffnungsloses Unterfangen. Das Spiel ging mit 48 : 53 verloren, und damit dürfte das Thema Aufstieg für diese Saison erledigt sein! Gegen DJK Spandau fiel der Sieg mit 77 : 45 recht deutlich aus. Die Überzahlangriffe wurden zumeist mit Erfolg abgeschlossen, nur die Wurfausbeute hätte noch höher sein können. Der in diesem Spiel gezeigte Einsatzwillen wird auch für die noch ausstehenden Spiele vonnöten sein, die uns ausnahmslos schwere Gegner bescherten.

Mini A I:

Hier nun im Nachtrag die letzten Ergebnisse: ①-SWF 16 : 72, — PSV 30 : 26, — DJK 8 : 27, TSC 25 : 45, — DJK II 18 : 28, — SWF II 17 : 40, — ① II 41 : 27.

Das Spiel gegen ASV II mußte wegen eines Stromausfallen kurz vor Schluß abgebrochen werden.
Bernd Schröder, Johann Liegl

VOLLEYBALL

Peter Heberlein, Berlin 61 Solmsstraße 15, Telefon 6 91 22 88

Achtung!

Wir bilden eine neue Mädchenmannschaft. Trainingsbeginn im Mai 1975. Meldungen ab sofort an den Sportwart, Günter Hoffmann, Tel. 3 12 45 55, tagsüber bis 18.30 Uhr.

Volleyball-Abteilung

Laut Aussage von Clemens Deppe hat der Trainingsfleiß der 1. und 2. Mannschaft in der letzten Zeit sehr nachgelassen, denn im Durchschnitt waren nur 4 bis 5 Mann am Dienstag anwesend. Daß ihm bei dieser Misere die Lust zum Trainieren vergeht, ist mir nur zu verständlich. Auch den trainingswilligen Mannschaftsmitgliedern gegenüber finde ich das Verhalten nicht fair, da ein ordentliches und leistungsbezogenes Training mit so wenig Beteiligten nicht möglich ist. Ich bitte daher alle Sportkameraden der 1. und 2. Mannschaft wieder voll ins Training einzusteigen, denn nur eine zielstrebig Vorbereitung auf die neue Saison 1975/76 kann den ersehnten Aufstieg in die Landesliga bringen.

Ab 11. 5., jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr, im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm, Volleyball für jedermann.
G. H.

REISEBÜRO FRIEDRICH
am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 8 34 90 24

HOCKEY

Klaus Podłowski, Berlin 49, Geibelstraße 51, Telefon 7 42 84 42

Achtung, Achtung! Neue Trainingsorte und Trainingszeiten!

Nach einigem Hin- und Her stehen die neuen Trainingsorte und -zeiten ab sofort bis zum Ende der Sommerferien fest.

Mädchen ab 9 Jahre montags von 18.30 bis 20 Uhr, Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße.

Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahre jeden Dienstag von 16.30 bis 18 Uhr in der oberen Turnhalle des Mittelstufenzentrums, Ostpreußendamm 107—113.

Alle interessierten Mädchen und Jungen benötigen nur Turnsachen und guten Willen; Hockeyschläger sind vorhanden.

AUS DER L -FAMILIE

Treue zum ①:

- 50 Jahre im ① am: 1. 5. Helene Neitzel, Turnen
10 Jahre im ① am: 11. 5. Elfriede Hänicke, Turnen
15. 5. Volkmar Uhlig, Schwimmen
15. 5. Manfred Zienecke, Leichtathletik
19. 5. Tanja Dannenberg, Turnen
24. 5. Rotraud Machalet, Turnen

Wir gratulieren

zum Jugendschwimmabschluß: Sandra Richter,
zum Freischwimmer-Zeugnis: Uwe Hinneck,
zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Karsten Rücker, Karoline Thomas,
zur Hochzeit: Kurt Köhler und Frau Angelika,
zur Verlobung: Günter Neumann und Hannelore Richter (SCC).

Wir bedanken uns

für Grüße aus dem Tuxer-Tal bei Kurt Muschiol und Leichtathleten, bei Andreas Waldera mit Turnerknaben aus Celle, bei Renate und Klaus Klaass aus Lübeck, bei Gretel und Herbert Redmann sowie Familie Skade aus Eisenärzt sowie bei Angelika, Ilse und Hans-J. Lehmann aus Montreal, Lilo und Christine Patermann aus Heiligenhafen.

Als neue ①- Angehörige heißen wir herzlich willkommen

Turnabteilung: Brigitte Janßen, Joachim Friedrich, Renate Soltwedel und Tochter, Heide Siemering und Sohn, Ehepaare Hadwig und Horst Harms, Dieter und Karla Steege, 24 Schüler

und 6 Kleinkinder; Schwimmabteilung: Familie Dieter Schmidt, 10 Schüler; Leichtathletikabteilung: 2 Schüler; Handballabteilung: 2 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Turnabteilung:

1. Marianne Rambow
2. Helene Neitzel
3. Ulla Skade (50)
4. Wolfgang Domröse
5. Werner Hubert
6. Elfriede Hänicke
7. Elgin Neumann
8. Karin Hilke
9. Gertraude Niestroj
10. Christa Loth
11. Elke Samorey
12. Werner Pawlitzki
13. Erika Rühle
14. Ernst Raether
- Christa Werner
- Fridel Wiedicke (70)

Schwimmabteilung:

15. Helene Wolff (65)
16. Elisabeth Saltz
17. Brigitte Reisenstorff
18. Lilian Buse
19. Henning Soltmann
20. Susanne Bresser
21. Ingeborg Rademacher
22. Ingrid Schumacher
23. Margot Wetzel
24. Harald Patermann (50)
25. Christa Müller
26. Jutta Vökel
27. Renate Soltwedel
28. Heinz Diogene
29. Bärbel Henatsch
30. Irma Rüdiger
31. Johanna Sommer
32. Evelyn Schatte
33. Peter Cohnen
34. Klaus Göting
35. Angelika Behrendt
36. Josef Malecki
37. Ingrid Lemke
38. Ingrid Ziesmer
39. Werner Strähler
40. Ruth Gründlich
41. Walter Gresenz
42. Ingrid von Etzel
43. Lieselotte Sauerbier
44. Dorothea Stapp
45. Karin Koch-Steinberg
46. Ingrid Wendt
47. Heinz Döring
48. Artur Habedank
49. Lothar Kehler

Handballabteilung:

1. Horst Günther
2. Jörg-Reiner Grötzner
3. Gerd-Friedh. Lieber
4. Silvia Weiß
5. Brünhild Ebbinghaus
6. Willi Hoppe
7. Christel Hering
8. Harry Samp
9. Jürgen Bleek
10. Dagmar Bellach
11. Manfred Seemann, Köln
12. Erich Kammerer
13. Eberhard Stamms
14. Harry Walter
15. Klaus Sommer
16. Dieter Leyk
17. Lutz Rodenhoff
18. Edeltraud Tuschk
19. Sigrid Blumenthal
20. Erika Ludewig
21. Dr. Karin Sauer

Leichtathletikabteilung:

1. Dietrich Bader
2. Henning Kley
3. Norbert Skowronek
4. Rolf Barth
5. Jutta Schall
6. Thomas Teller
7. Susanne Skade
8. Gerhard Winkowski
9. Traute Böhming
10. Lutz Todtenhausen
11. Kurt Köhler
12. Michael Haßelhuhn

Volleyballabteilung:

1. Gretel Großjohann
2. Doris Podłowski
3. Ulrich Einsfeldt
4. Klaus Podłowski
5. Ulrich Stephan
6. Uwe Wetzel
7. Ursula Veldkamp
8. Hanns-E. Plöger

Badmintonabteilung:

12. Brigitte Dau
13. Erling Mossige
14. Karla Heim
15. Ursula Hootz
16. Peter Nagel

Basketballabteilung:

1. Karl-Heinz Fuhrmann
2. Lothar Lax
3. Renate Krüger

DAS SCHWARZE ①

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Telefon 8 01 58 58

Vorstand:

1. Vorsitzender: Klaus Klaass, 1 Berlin 45, Holtheimer Weg 26, Telefon 7 12 37 02
2. Vorsitzender: Liselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstraße 16, Telefon 7 12 73 80
1. Schatzmeister: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56
2. Schatzmeister: Gerd Kubischke, 1 Berlin 45, Müllerstraße 5, Telefon 7 12 22 83

Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Marianne Wolf, 1 Berlin 45,

Dürerstraße 30, Telefon 8 33 22 56

Vereinssportwart: Andreas Thieler, 1 Berlin 39, Schäferstraße 10

Vereinspressewart: Günter Stoewer, 1 Berlin 37, Düppelstraße 27, Tel. 8 01 58 53

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes oder der Schriftleitung übereinstimmen. Beiträge (auf Formularen oder, falls nicht vorhanden, auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an G. Stoewer, Berlin 37, Düppelstr. 27. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nur in begründeten Ausnahmefällen berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen gelten als nicht geschrieben. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83